

Management-Summary Flüchtlingswesen

1/2023

Management-Summary Flüchtlingswesen 01/2023

Stand: 22.02.2023

Im Folgenden sind die wesentlichen Eckpunkte der tabellarischen Darstellungen der Management-Summary zusammengefasst:

Grundversorgung

- Die Zahl der Leistungsbeziehenden in der Grundversorgung (Stand 01. Februar 2023) ist im Jänner gestiegen und zwar auf 3.128 Personen (+49), die auf 825 Quartiere in 78 Gemeinden verteilt sind. Von den 3.218 Personen sind 1.673 ukrainische Staatsbürgerinnen und -bürger.
- 42 Geflüchtete (27 KON, 15 SUB) haben im Jänner das Bleiberecht zuerkannt erhalten. Davon waren elf Kinder unter 15 Jahren, von den Erwachsenen Personen im Alter von 15 bis 60 Jahre waren 22 Männer und neun Frauen.
- Von den 3.128 Menschen in der Grundversorgung stehen 939 im Asylverfahren (36 davon in 2. Instanz beim BVwG), 129 sind bereits als Konventionsflüchtlinge anerkannt, 310 haben einen SUB-Schutz und 1.750 haben einen sonstigen Aufenthaltstitel (davon sind 1.673 ukrainische Kriegsvertriebene).
- Der Anteil der Männer in der Grundversorgung liegt aufgrund der derzeitigen Situation bei 52,6% (im Februar 2022 lag dieser bei 69,5%).
- Im Jänner verteilten sich 29,4% der GV-Leistungsbeziehenden auf den Bezirk Bregenz und 26% auf den Bezirk Feldkirch. In den Bezirken Bludenz und Dornbirn sind es derzeit 23,3% bzw. 21,2%.
- Die größte Gruppe in der Grundversorgung sind derzeit ukrainische Kriegsvertriebene mit 53,5%. Die zweitgrößte Gruppe bilden Menschen aus Syrien mit 9,7%. Danach folgen Menschen aus Afghanistan mit 9,1%, 8,6% stammen aus Somalia, 4,1% aus dem Irak und 1,5% aus der Russischen Föderation.

Asylberechtigte Personen in der Sozialhilfe

- Die Zahl der mit der SH unterstützten Gruppe der KON/SUB liegt bei 2.157 (+33).
- Wie bisher sind Menschen aus Syrien (51,8%) die stärkste Gruppe der Geflüchteten im SH-Bezug, gefolgt von Menschen aus der Russischen Föderation (18,5%) und aus Afghanistan (10,9%). 5,6% der SH-Beziehenden stammen aus Somalia und 4,1% aus dem Irak.
- Die Anzahl der SH-Beziehenden im erwerbsfähigen Alter (15 bis 60 Jahre) liegt bei 1.323.
- Die Zahl der mit der SH unterstützten Kindern unter 15 Jahren liegt im Dezember bei 693 (-29).
- Die Zahl der mit der SH unterstützten Bedarfsgemeinschaften liegt bei 887 (-21). Den Höchststand an SH unterstützten Bedarfsgemeinschaften erreichte Vorarlberg im März 2017 mit 1.543.
- Statistisch umfasst eine Bedarfsgemeinschaft aktuell 2,4 unterstützte Personen.
- Der Frauenanteil (Altersgruppe 15 bis 60 Jahre) in der Sozialhilfe liegt bei 43,43%. Im Jänner 2017 lag der Frauenanteil an den 15- bis 60-jährigen SH-Bezieherinnen bei 37,5%. Der Frauenanteil im Jänner liegt beim AMS in Betreuung stehenden KON/SUB bei 32,86%.
- Im Jänner wurden insgesamt 40 neue Integrationserklärungen unterzeichnet.
- Der Gesamtaufwand der für KON/SUB im Jänner eingesetzten Unterstützungsleistungen aus der Sozialhilfe beträgt € 981.000,-- (€ -36.000,--). Die höchsten Monatsausgaben für KON/SUB sind im Mai 2017 mit € 1,9 Mio. angefallen.
- Die Zahl der unbegleiteten jugendlichen Geflüchteten liegt bei 70. 23 stehen im Asylverfahren, 32 sind anerkannte Konventionsflüchtlinge und 13 haben subsidiären Schutz. 60% der unbegleiteten jugendlichen Geflüchteten stammen aus Syrien.

Kinder in der Grundversorgung und in der Sozialhilfe

- Insgesamt 1.506 (-30) Kinder unter 15 Jahre waren zusammengenommen im Jänner in der Grundversorgung und in der Sozialhilfe registriert.
- Außerordentliche Schülerinnen und Schüler sowie Kinder mit Fluchthintergrund (gesamt 378) an Vorarlbergs Pflichtschulen: Im vierten Quartal 2022 besuchten 79,1% die Volksschule, 16,9% die Neue Mittelschule und 3,7% die Polytechnische Schule.

Sprachförderung/Werte- und Orientierungskurse

- ÖIF-Start Paket Deutsch: Im vierten Quartal 2022 nahmen insgesamt 523 Personen an Deutschkursen teil. Insgesamt fanden 31 Deutsch-Kurse statt. Von den 523 Teilnehmenden besuchten 25,3% einen Alpha-, 31,2% einen A1-, 31% einen A2- und 12,5% einen B1- oder höheren Deutsch-Kurs. Ein Teil dieser Teilnehmenden wurde über die Individualförderung abgewickelt.
Im Jahr 2022 haben insgesamt 2024 Personen einen Sprachkurs besucht (Alpha: 29,7%, A1: 37,8%, A2: 24%, B1: 7,1% und ab B2: 1,4%).
- Sprachstandsfeststellungen (Kursvoreinstufungen) im vierten Quartal 2022: Von 365 Personen wurden 29,9% für einen Alpha-, 37,8% für einen A1-, 21,1% für einen A2-, 9,3% für einen B1- und 1,9% für einen B2- oder höheren Deutschkurs eingestuft.
Im Jahr 2022 haben insgesamt 1.880 Personen eine Sprachstandfeststellung absolviert (Alpha: 28,3%, A1: 38,3%, A2: 17,9%, B1: 11,1% und ab B2: 4,4%).
- Für Geflüchtete in der Grundversorgung führte die Caritas Sprachkurse durch. Im vierten Quartal 2022 nahmen 245 Personen an 20 Kursen teil (davon 29,4% in Alpha- und 61,2% in A1- und 9,4% in A2-Kursen). Nachdem die Caritas ein anderes Kursmodell im Vergleich zu den ÖIF-Kursen fährt, müssen die Teilnehmenden- und Kurszahlen für einen Vergleich in etwa gedrittelt werden.
Im Jahr 2022 haben insgesamt 889 Personen einen Sprachkurs besucht (Alpha: 34,1%, A1: 58% und A2: 7,9%).
- Im Jänner haben 42 Personen einen Werte- und Orientierungskurse abgeschlossen.

Arbeitsmarktintegration

- Die Zahl der beim AMS vorgemerkten KON/SUB liegt bei 1.059, was eine Zunahme zum Vormonat bedeutet (+56).
- Der Anteil der beim AMS vorgemerkten Geflüchteten unter 25 Jahre liegt bei 31,3%, der Anteil der 25- bis 45-Jährigen bei 51%, jener der über 45-Jährigen bei 17,8%.
- An der Qualifikationsstruktur hat sich gegenüber den Vormonaten kaum etwas verändert. 81,2% aller KON/SUB, die sich aktuell in AMS-Betreuung befinden, verfügen über keine die Pflichtschule hinausgehende berufliche oder schulische Ausbildung und 12,2% der vorgemerkten Geflüchteten haben eine höhere Schule oder eine akademische Ausbildung absolviert. Nach wie vor gilt, dass Frauen im Durchschnitt besser gebildet sind als Männer.
- Von den insgesamt 1.059 beim AMS vorgemerkten Geflüchteten waren im Jänner 345 in diversen Schulungsmaßnahmen, 38 waren für die Aufnahme einer Lehrausbildung sofort verfügbar vorgemerkt.
- Im Jänner konnte das AMS 146 Arbeitsaufnahmen von KON/SUB festhalten.
- Im Jänner (Stand 01. Februar 2023) waren insgesamt 266 ukrainische Kriegsvertriebene beim AMS registriert. Davon sind drei ukrainische Personen beim AMS vorgemerkt (Anspruch auf Arbeitslosengeld durch vorherige Dienstverhältnisse in Österreich). Der Rest (263) ist als Teilintegrierte/r Ausländer/in vorgemerkt (kein Anspruch auf Arbeitslosengeld) und fällt somit nicht in die Arbeitslosenstatistik. Im Jänner waren 876 UkrainerInnen beschäftigt (Stand 16. Februar 2023).
- Die Zahl der aus den wichtigsten Herkunftsländern (Syrien, Afghanistan, Russische Föderation, Irak, Iran, Pakistan und Somalia) stammenden unselbständig Beschäftigten KON/SUB ist gestiegen und zwar auf 3.628 (+46).

- Die Register-Arbeitslosenquote für Menschen aus den wichtigsten Herkunftsländern (rund 95% aller Flüchtlinge stammen aus einem dieser Länder) ist im Jänner gestiegen. In Vorarlberg liegt sie aktuell bei 17,5% (+0,2%). Vorarlberg liegt im Bundesländervergleich an fünfter Stelle. Davor liegen Oberösterreich mit 15,8% [-0,4%], Niederösterreich mit 14,4% (-0,7%), Salzburg mit 13,2% (+0,5%) und Tirol mit 13,2% (+0,1%). Das Schlusslicht bildet Wien mit 36,7% (-0,1%).

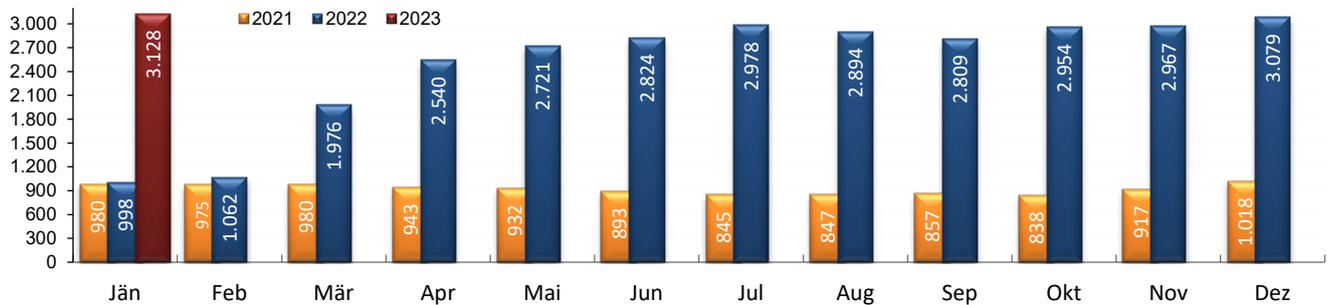
Management-Summary Flüchtlingswesen 01/2022

Stand: 22.02.2023

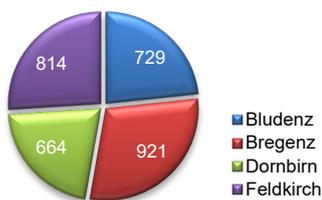
In dieser Management-Summary werden monatlich die für das Flüchtlingswesen in Vorarlberg wichtigsten Merkmale aus der Grundversorgung, der Mindestsicherung, des AMS etc. dargestellt.

Grundversorgte nach der Grundversorgungsvereinbarung

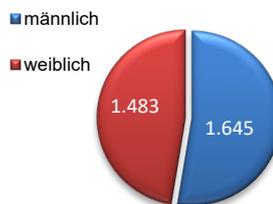
Leistungsbeziehende



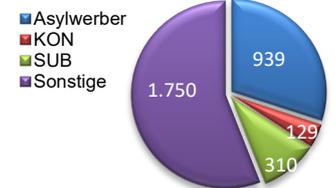
nach Bezirk



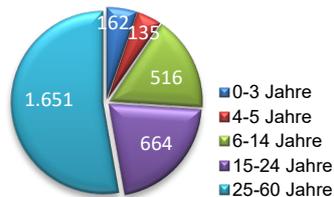
nach Geschlecht



nach Aufenthaltsstatus



nach Altersgruppen



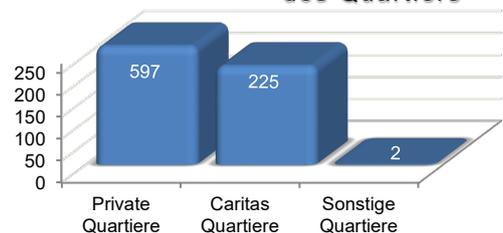
nach Nationalität



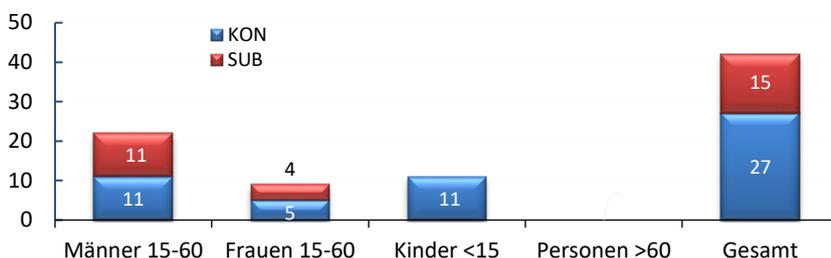
Quartiere in der Grundversorgung

- Anzahl Quartiere gesamt: 825
- Zahl der Gemeinden mit GV-Quartieren: 78
- Anzahl freie Plätze: 0

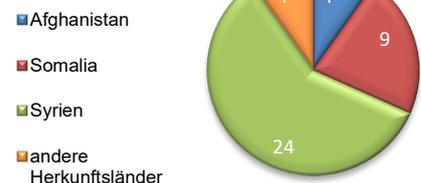
nach Art des Quartiers



Zuerkennung des Bleiberechts im Berichtsmonat

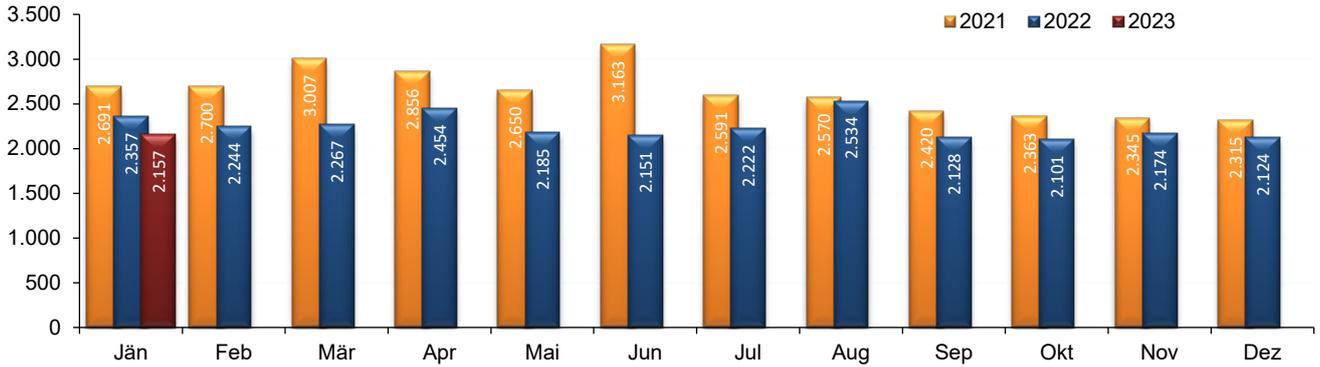


nach Nationalität



Sozialhilfe für Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte

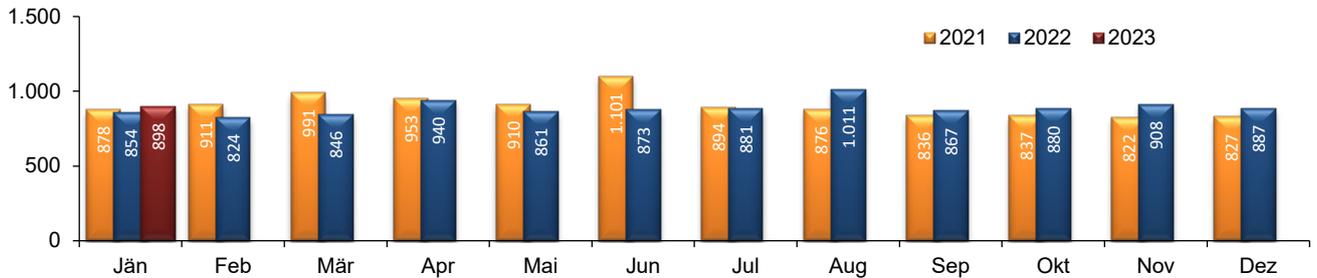
Personen mit SH-Bezug



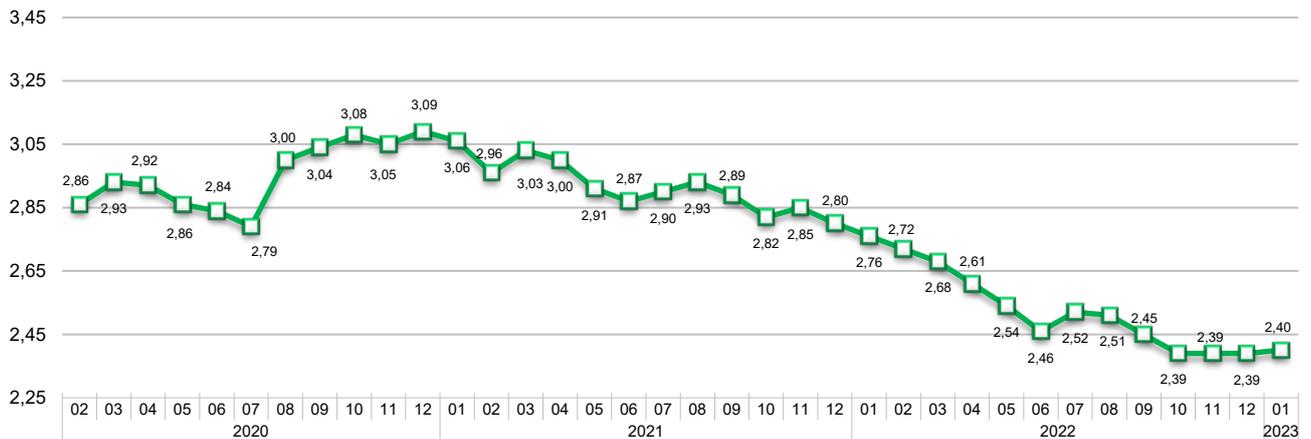
SH-Beziehende nach Altersgruppen

- 0-3 Jahre
- 4-5 Jahre
- 6-14 Jahre
- 15-25 Jahre
- > 25 Jahre

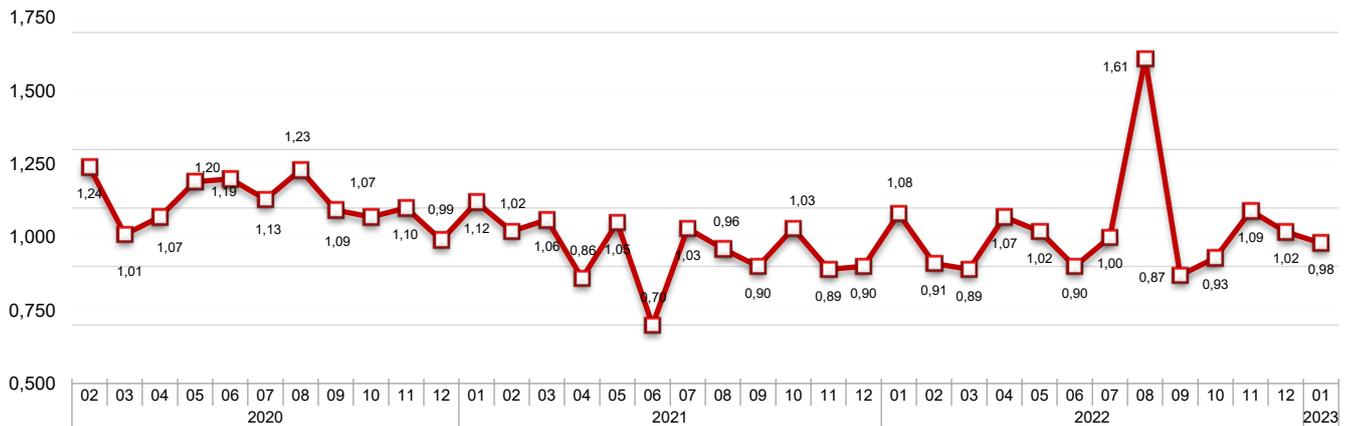
Bedarfsgemeinschaften mit SH-Bezug



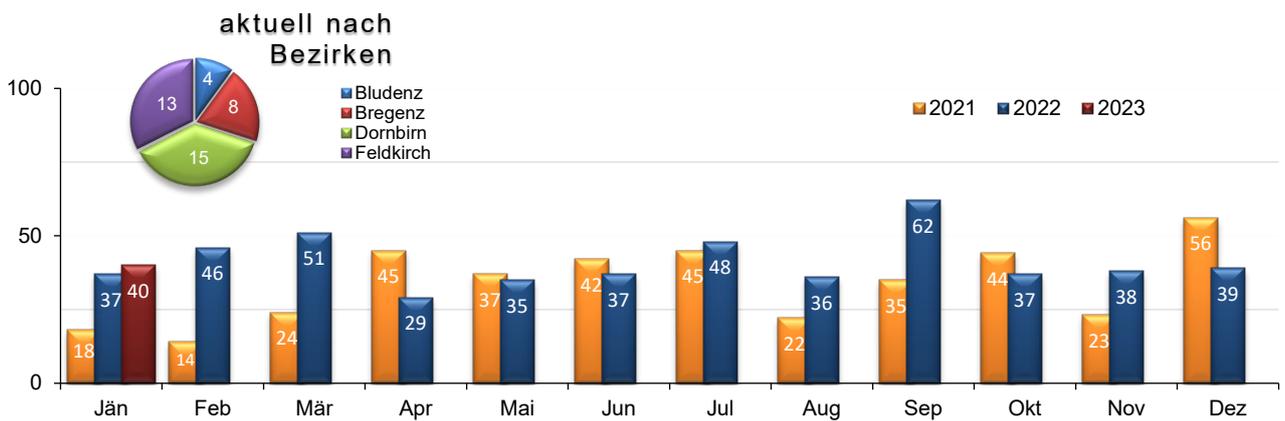
SH-Beziehende je Bedarfsgemeinschaft



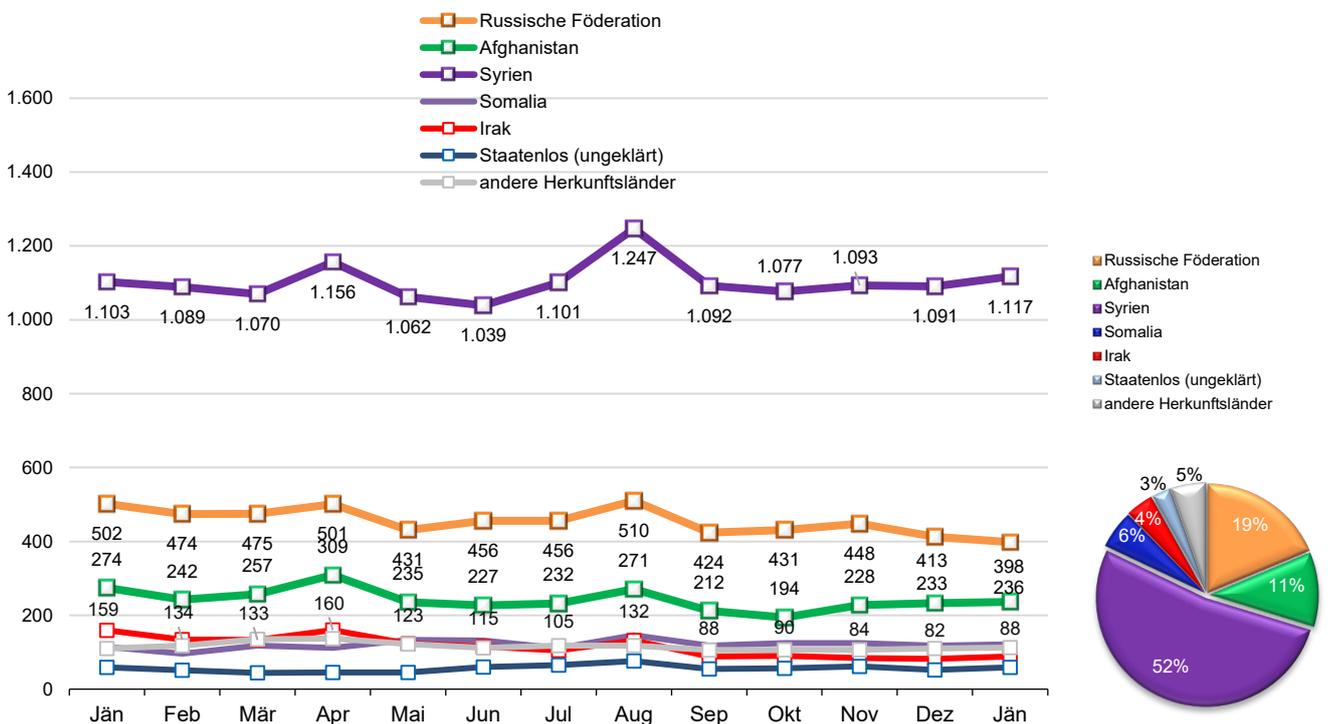
Monatliche Gesamtkosten in der Sozialhilfe für Asylberechtigte (in Mio. €)



Unterzeichnete Integrationserklärungen

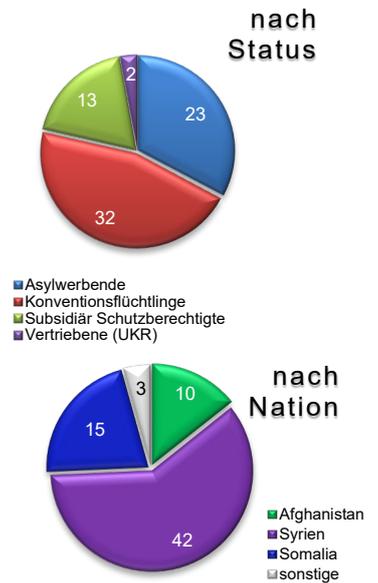
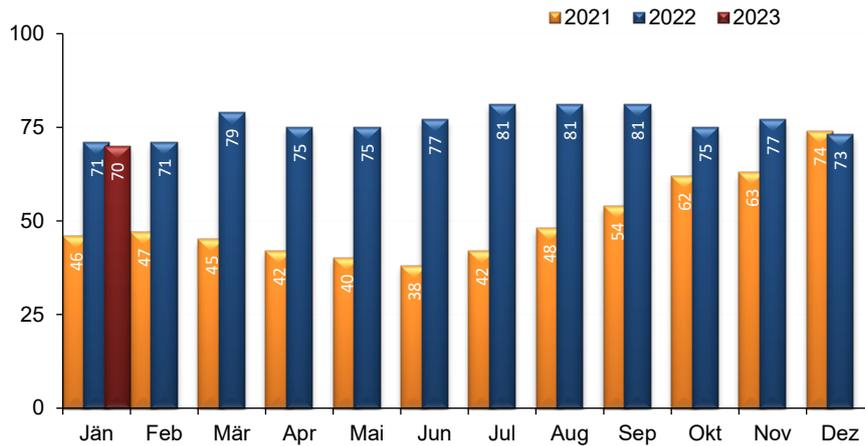


Personen in der Sozialhilfe nach Nationalität



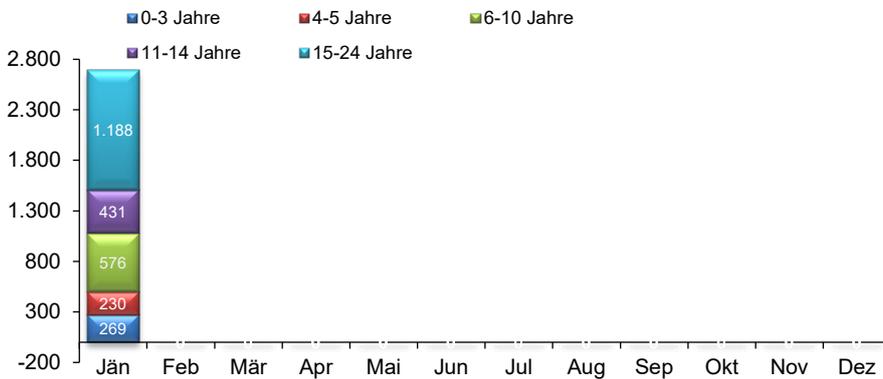
Unbegleitete minderjährige Fremde (UMF)

Zahl der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten

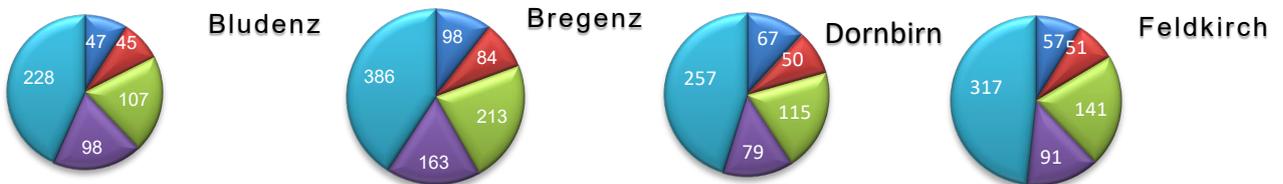


Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund

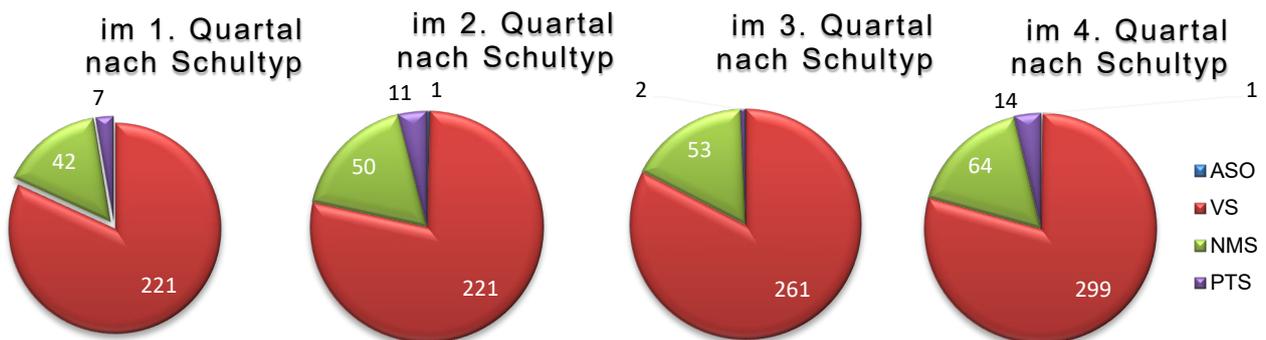
Kinder und Jugendliche nach Altersgruppen (Grundversorgung und Sozialhilfe)



aktuell nach Bezirk



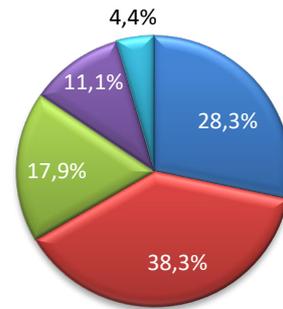
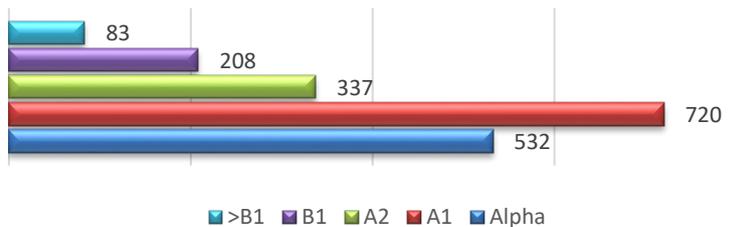
Außerordentliche Schülerinnen und Schüler sowie Kinder mit Fluchthintergrund an Vorarlbergs Pflichtschulen 2022*



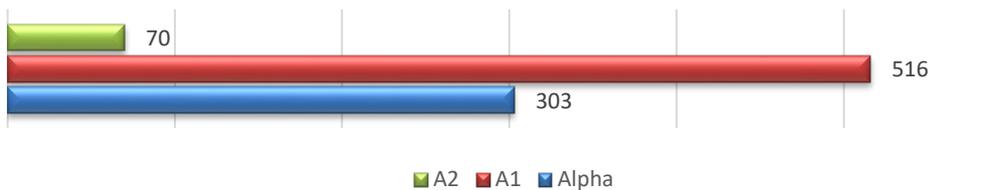
*Zahlen werden quartalsmäßig erhoben

Vermittlung und Überprüfung von Deutschkenntnissen

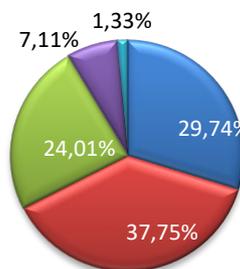
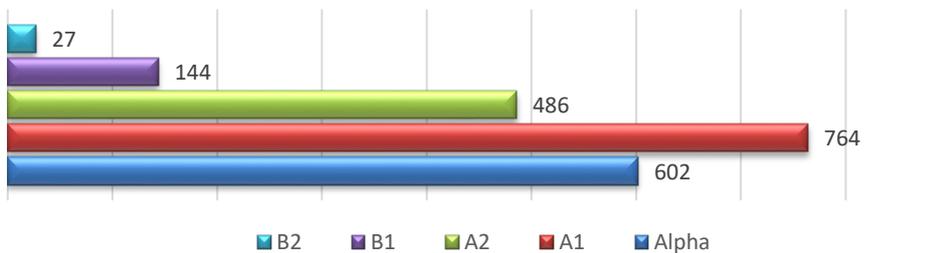
Sprachstandsfeststellungen
(01-12/2022)*



TN Sprachkurse in Grundversorgung
(01-12/2022)*

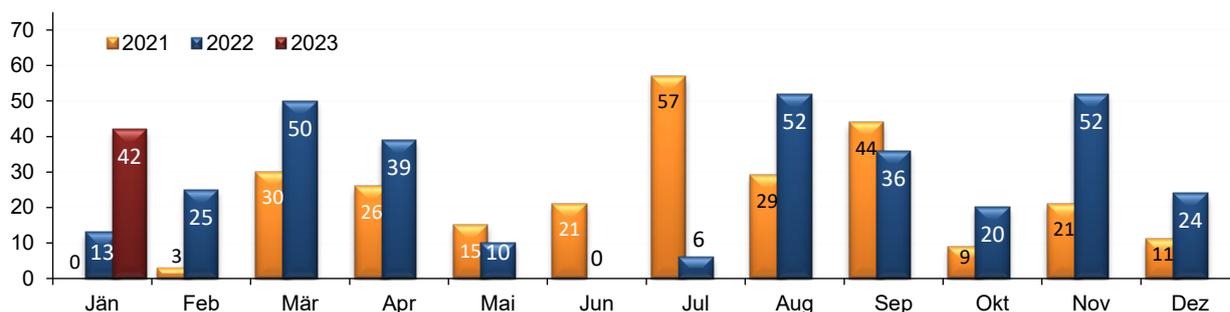


TN Startpaket Deutsch und Integration
(01-12/2022)*



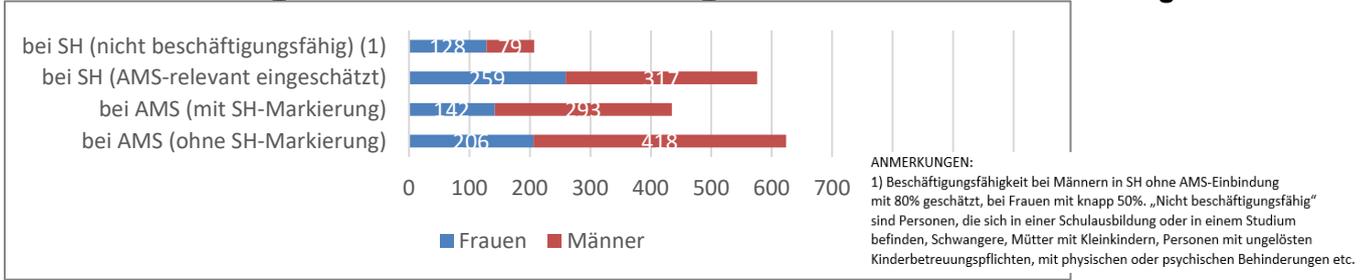
*Zahlen werden quartalsmäßig erhoben

Teilnehmende an Werte- und Orientierungskursen

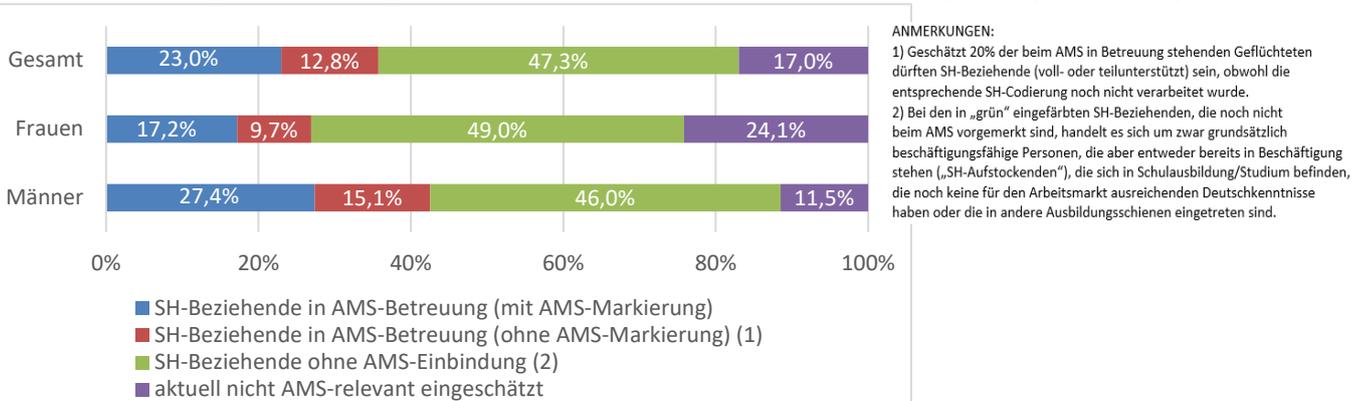


Arbeitsmarktintegration

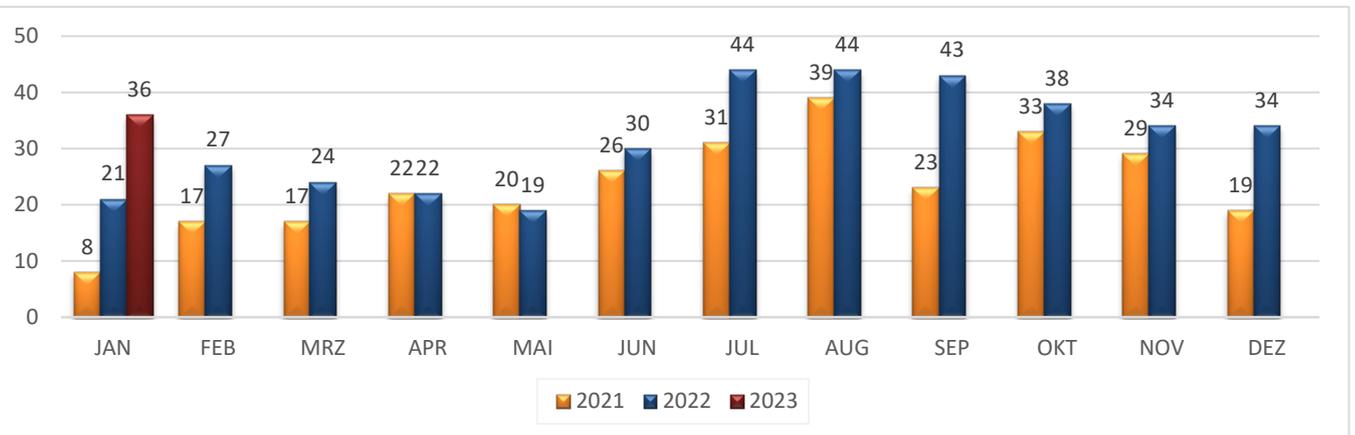
Bei SH und AMS registrierte Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte



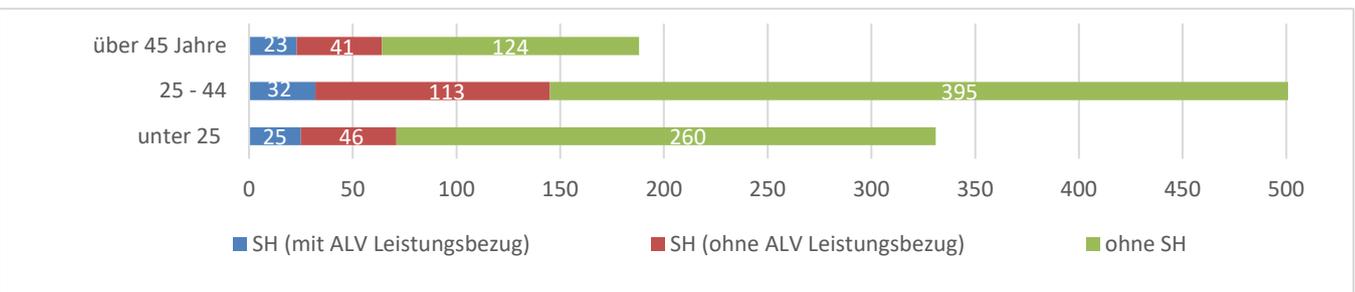
AMS-Betreuungseinbindung von SH-Beziehenden mit Fluchthintergrund (KON/SUB)



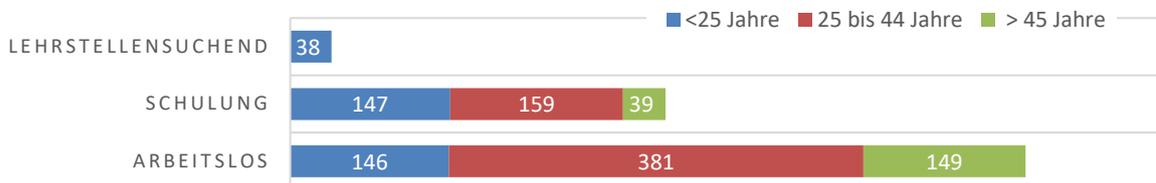
Echte Neuzugänge von Geflüchteten beim AMS (erstmalig in AMS-Vormerkung)



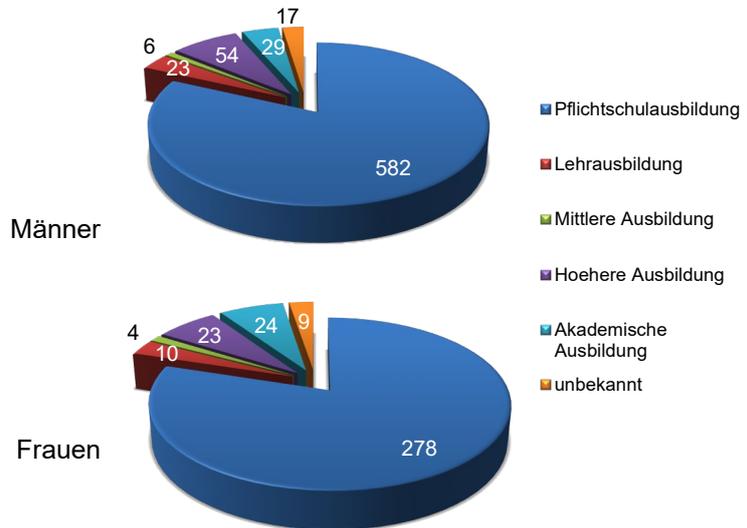
nach Alter und SH-Bezug



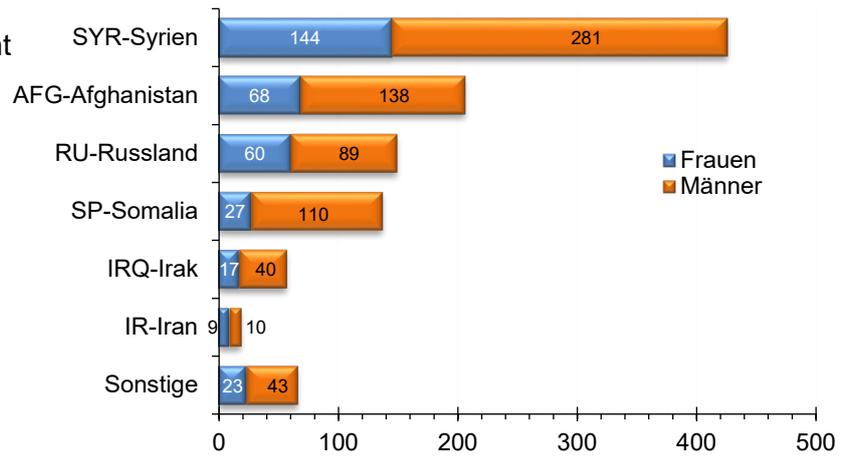
nach Alter und Vormerkstatus



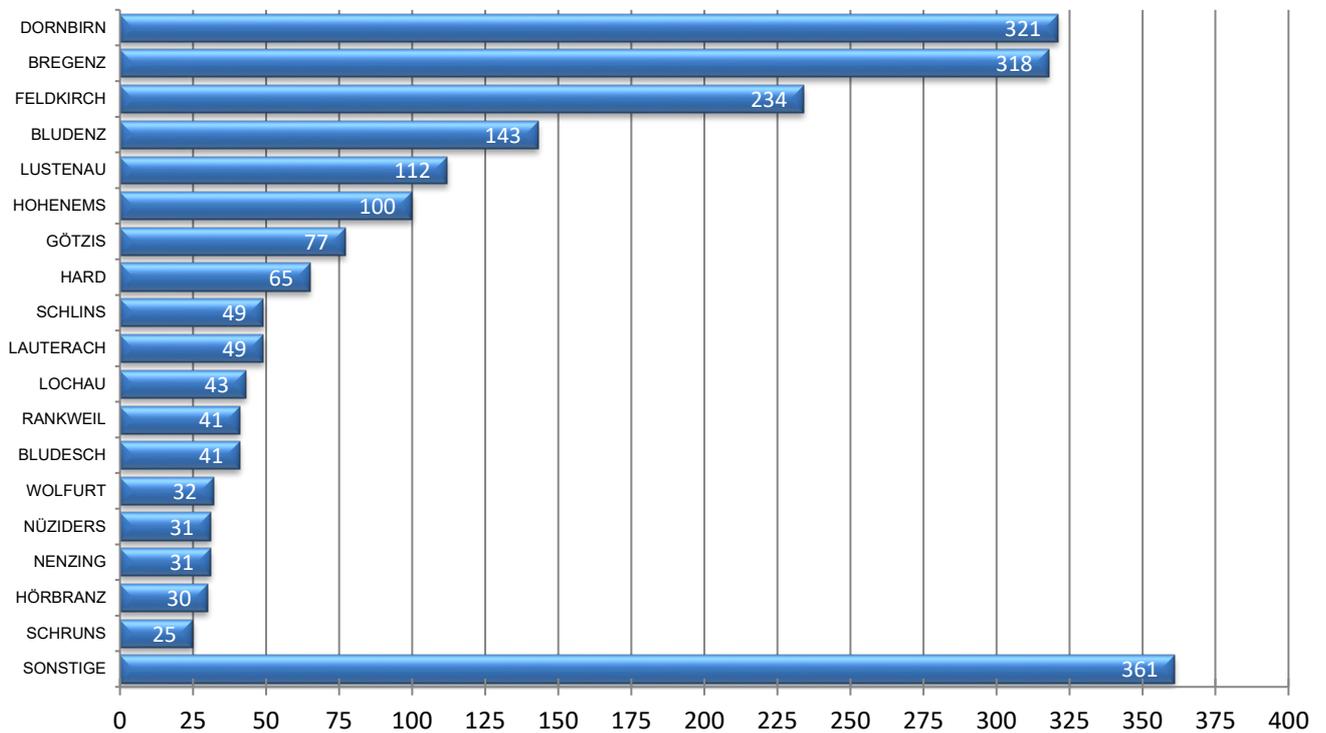
nach Ausbildung



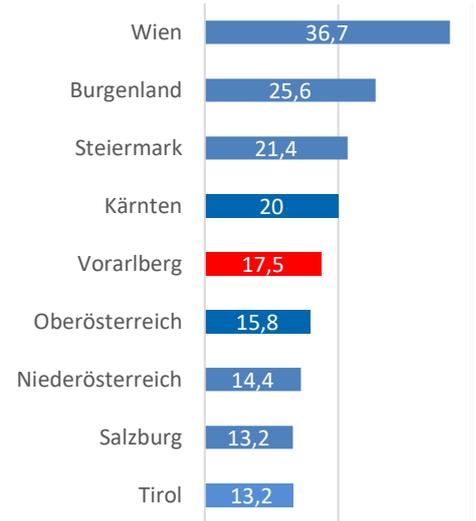
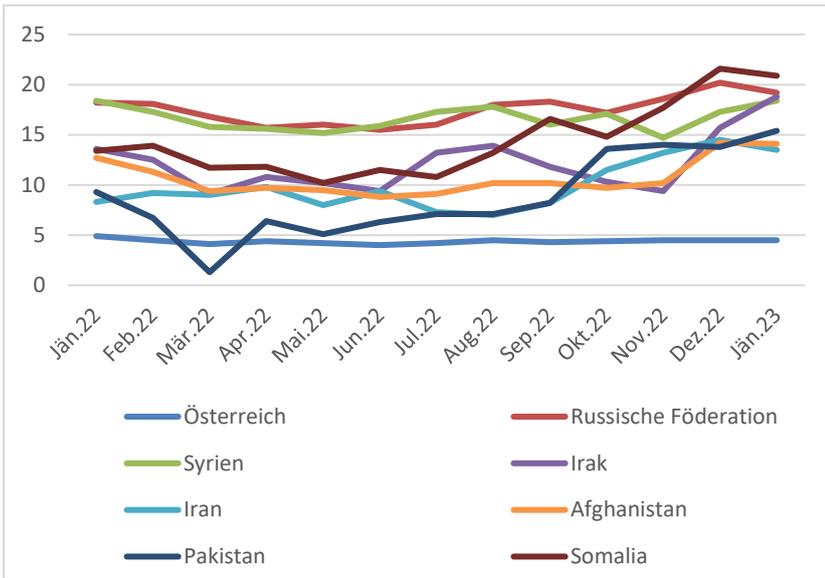
nach Nationalität und Geschlecht



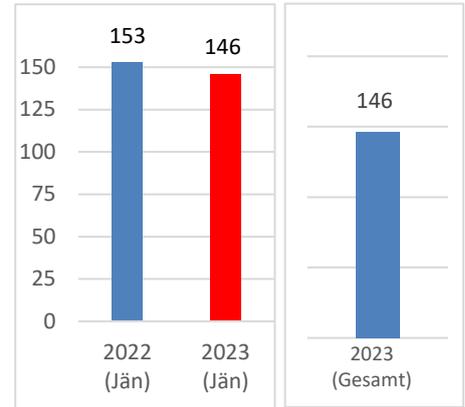
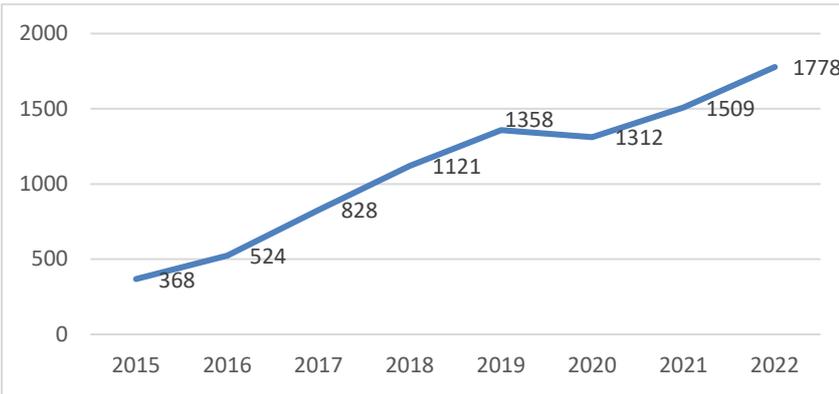
Beim AMS und bei der SH registrierte KON/SUB (15 bis 60 Jahre) nach Wohnsitzgemeinde



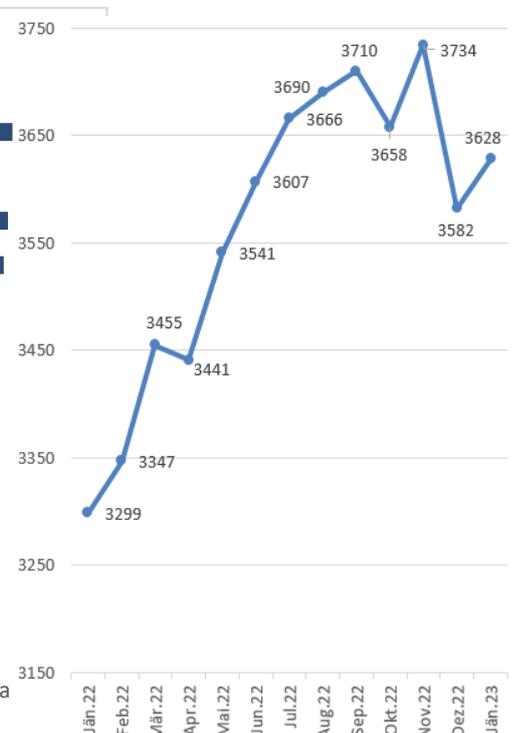
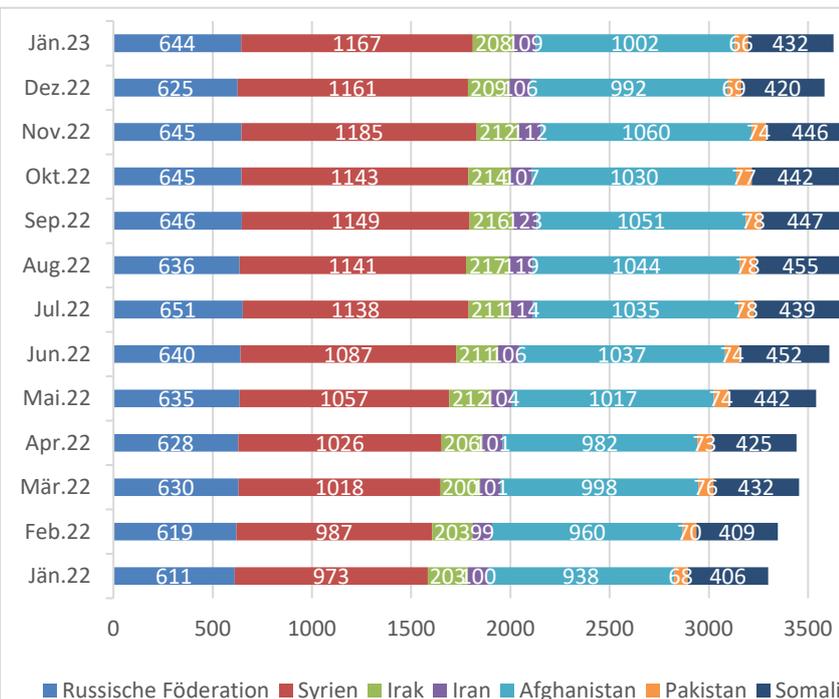
Register-Arbeitslosequoten (in %) der Flüchtlinge aus ausgewählten Herkunftsländern in Vorarlberg und aktuelle Gesamtquote nach Bundesländern



Arbeitsaufnahmen von beim AMS vorgemerkten bleibeberechtigten Geflüchteten



Unselbständig Beschäftigte in den Hauptfluchtgruppen in den letzten 12 Monaten



Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Soziales und Integration
Kordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz
T +43 5574 511 24105
integration@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at